

Hebammen klagen über Beitragserhöhung

VERSICHERUNG Gravierender Anstieg der Sätze macht Entbindungshelferinnen zu schaffen

Von
Kathrin Damwitz
HANGEN-WEISHEIM/ALZEYER LAND. „Das ist definitiv eine Katastrophe“ – Nicola Grandpré's Meinung zur Erhöhung der Haftpflichtversicherungsbeiträge für Hebammen steht fest. Denn 3700 Euro müssen freiberufliche und in der Geburtshilfe tätige Hebammen ab dem 1. Juli jährlich für ihre Versicherung aufbringen. Dies ist ein Anstieg um 1400 Euro, der die Existenz vieler Geburtshelferinnen bedroht. „Damit ich überhaupt Geld

» Damit ich überhaupt Geld verdiene, muss ich nun erstmal 25 Geburten betreuen. «

NICOLA GRANDPRÉ, Hebamme

verdiene, muss ich nun erstmal 25 Geburten betreuen“, rechnet Nicola Grandpré vor. Sie lebt in Hangen-Weisheim, hat mit vielen Müttern auch aus dem Alzeyer Land zu tun. Bei zehn bis zwölf Hausgeburten jährlich ist sie dabei, außerdem begleitet sie noch 40 bis 50 Geburten im Wormser „Hochstift“ pro Jahr.

Unter anderem wegen der explodierenden Versicherungsbeiträge, die auch Ärzte betrifft, schließt die dortige Geburtsstation allerdings zum 1. November. „Ab dann tue ich im Klinikum Worms Dienst“, informiert

Nicola Grandpré. Ihre Existenz sei einzig deshalb nicht bedroht, weil ihr Mann der Hauptverdiener in der Familie sei.

Eine Petition des Hebammenverbandes an den Deutschen Bundestag hat die Hangen-Weisheimerin unterstützt. „Doch die ist gescheitert“, gibt sie sich enttäuscht. Übrig bleibt lediglich rückwirkend zum 1. Juli acht Euro mehr für eine Klinikgeburt und 100 Euro mehr für eine Geburt außerhalb des Krankenhauses. Nach Abzug aller Kosten bleibe ein Stundenlohn von 7,50 Euro für einen Hausbesuch übrig, kritisiert der Hebammen-Landesverband Rheinland-Pfalz.

Margareta Kassel aus Alzey ist ebenfalls als Hebamme tätig, indes nur in der Beratungsarbeit. „Ich habe deshalb einen nicht ganz so hohen Beitragssatz bei der Versicherung, allerdings ist er auch angehoben worden“, erklärt sie. Von Kolleginnen, die Gebärende betreuen, wisse sie, dass diese an den höheren Sätzen „ganz schön zu knabbern“ haben. Ihre eigene Existenz sei gesichert, sagt Margareta Kassel, auch deshalb, weil sie nicht die Alleinverdienerin in der Familie sei.

Im Klinikum Kirchheimbolanden bringen ebenfalls viele Frauen aus dem Raum Alzey ihre Kinder zur Welt. Wie geht die dortige geburtshilfliche Abteilung mit den höheren Versi-



Freiberufliche und in der Geburtshilfe tätige Hebammen müssen seit dem 1. Juli deutliche Kostensteigerungen verkraften.

Foto: dpa

cherungsbeiträgen um? Verwaltungsdirektor Rudi Zapp unterstreicht im Gespräch mit der AZ, dass sich die Abteilung in einer Übergangsphase befindet.

Am 1. September trete der neue Chefarzt Dr. Dietrich seinen Dienst an. Die vier Beleghebammen, davon zwei Neulinge, erhielten neue Verträge,

denn die Klinik setze ganz auf Familienbetreuung, und zwar vor, während und nach der Geburt. Um den Hebammen eine bessere Vergütung zu garantieren, führe das Krankenhaus gerade Gespräche mit den Geburtshelferinnen. Die spielten schließlich die tragende Rolle im Konzept der Familienbetreu-

ung, das die Klinik verfolge.

Hebammen aus ganz Rheinhessen waren kürzlich zu einer Gesprächsrunde mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann in der Wormser Hebammenpraxis Inge Gerbig zusammengekommen. Für viele Geburtshelferinnen reche sie ihre freiberufliche Tätigkeit

schlicht nicht mehr, hieß es dort. Einem zu versteuernden Jahreseinkommen von etwa 15000 Euro stünden nämlich 3700 Euro Haftpflichtversicherung entgegen. Gäben immer mehr Hebammen auf, dann werde es für Schwangere schwerer, eine Geburtshelferin in Wohnortnähe zu finden.

SPORT

TSV winkt das Halbfinale

SCHORNSHEIM (C.R.) Mit einer eindrucksvollen Vorstellung haben die Fußballer vom SV Guntersblum gestern Abend das Halbfinale beim Sparda-Cup erreicht. Gegen den Landesliga-Rivalen Fortuna Mombach gab es einen glatten 5:0-Sieg. Den zweiten Halbfinalisten machen Mombach und der TSV Gau-Odernheim unter sich aus, nachdem die Elf von Frank Diel den damit ausgedehnten FSV Saulheim mit 4:2 bezwang. Am heutigen Mittwoch stehen sich RWO Alzey und der SV Kirchheimbolanden (18.15) sowie der TSV Schornsheim und der TSV Schott Mainz gegenüber.

SV Guntersblum - Fortuna Mombach 5:0 (4:0). – Der SV Guntersblum war in allen Belangen überlegen und schoss mit schönen Toren den klaren Sieg heraus. Sehenswert waren die beiden direkten Freistoßtreffer von Arne Mess (15.) und Dominik Wiedel (24.). Die weiteren Tore markierten Mess (7.), Tobias Krummeck (13.) und Alexander Litzenburger (57.). Die Mombacher hatten kurz vor Schluss eine hochkarätige Chance. „Da wehrte SVG-Keeper Axel Schulze einen Schuss von Florian Göllnitz ab“, berichtete Schornsheims Sprecher Berthold Gerhards.

FSV Saulheim - TSV Gau-Odernheim 2:4 (1:2). – Die Saulheimer agierten stärker als beim 1:7 gegen Guntersblum. Und hätte Simon Schmitt neben seinen beiden Treffern (41./73.) seine beiden Großchancen genutzt, hätte die Partie einen anderen Ausgang nehmen können. Der TSV Gau-Odernheim legte einen starken Start hin und führte dank der Treffer von Erik Drippe (8.) und Marco Kissel (FE, 33.) 2:0. Später legten die effizient agierenden TSVler durch einen Kopfball von Freddy Bott (83.) und erneut Kissel (FE, 86.) nach. „Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe. Der TSV war einen Tick effizienter“, kommentierte Gerhards.

Ehrung für treue Pflichterfüllung

FEIERSTUNDE Landrat Görisch dankt vier Mitarbeitern der Kreisverwaltung für geleistete Dienste

ALZEY-WORMS (red). Insgesamt vier Mitarbeiter der Kreisverwaltung Alzey-Worms ehrte Landrat Ernst Walter Görisch im Rahmen einer kleinen Feierstunde für zahlreiche Jahre treue Pflichterfüllung zum Wohle des Landkreises Alzey-Worms.

„Herausragendes Engagement“

Für ihr herausragendes Engagement bedankte sich Görisch bei der Verwaltungsangestellten Lydia Binzel aus Mainz, die der Kreischef in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedete. Nach ihrer Schulabteilung in Warschau, einem Aufenthalt als Sekretärin und Lehrerin in Ghana und der Übersiedlung nach Deutschland 1978 trat Lydia Binzel 1990 in den Dienst der Kreisverwaltung Alzey-Worms ein.

Hier war die sprachtalentiertere Mitarbeiterin bei der

Sozialabteilung tätig. 2005 wurde Lydia Binzel zunächst der Agentur für Arbeit Mainz (Dienststelle Alzey) und dann dem Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Alzey-Worms zugewiesen.

„Neben ihrer Verwaltungstätigkeit unterstützten sie stets die Besuche polnischer Delegationen aus dem Partnerlandkreis Koscián mit Ihren hervorragenden Übersetzungen“, betonte der Kreischef.

Für seine 25-jährige engagierte Tätigkeit bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms dankte Landrat Görisch Amtsrat Elmar Marx aus Alzey. 1986 zum Kreisassistentenanwärter ernannt, folgte 1991 die Ernennung zum Kreisinspektor. 1996 konnte Marx den erfolgreichen Abschluss eines fünfjährigen berufsintegrierten Teilzeitstudiums zum Diplom-Betriebswirt FH feiern. Nach langjähriger Tätigkeit im Bereich des

öffentlichen Verkehrswesens der Kreisverwaltung ist Elmar Marx seit September 2009 beim Abfallwirtschaftsbetrieb als Vertreter des Werkleiters eingesetzt.

Der Dank des Kreischefs galt zudem der Verwaltungsfachangestellten Hans-Dieter Menger (Alzey). Nach seiner Ausbildung zum Elektro-Installateur in den Jahren von 1965 bis 1968 und einigen Be-

rufsjahren sowie einer Tätigkeit als Zeitsoldat (1970 bis 1985) absolvierte Menger 1985 bis 1987 eine Ausbildung bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms. Nach einigen Berufsjahren in unterschiedlichen Abteilungen der Kreisverwaltung, folgte 1996 die Übertragung der Referatsleitung des Referates 51 (Amtsvormundschaft, Unterhaltsvorschuss) beim Jugendamt.

Landrat Görisch ließ den beruflichen Werdegang der verdienten Mitarbeiter Revue passieren und dankte für den langjährigen engagierten Einsatz.

Dank und Glückwünsche überbrachte auch Personalsprechersin Elisabeth Bieser. Sie wünschte der scheidenden Kollegin sowie den Jubilaren für die Zukunft alle Gute, Freude im neuen Lebensabschnitt beziehungsweise bei der weiteren beruflichen Tätigkeit und weiterhin viel Gesundheit.



Landrat Ernst Walter Görisch (re.) mit Lydia Binzel, Mächtelt Milch, Hans-Dieter Menger und Elmar Marx (v.l.n.r.). Foto: privat

Abiturienten spenden für Afrika

AFEMDI Röka-Schüler unterstützen Bildungsprojekt / Heute Vortrag von Elke Scheiner

ALZEY (red). Die Abiturienten des Gymnasiums am Römerkastell unterstützen mit dem Reinerlös des Verkaufs der Abiturzeitung die „Tafel“ in Alzey und das „Afemdi-Projekt“ von Elke Scheiner aus Gabsheim.

„Idee, Durchführung und Ergebnis sind ein gelungenes Beispiel für Kreativität und Aktivität der Alzeyer Schulabgänger des Röka. Dieses Lob muss deutlich ausgesprochen werden, auch wenn viele der Mitwirkenden schon in ihren wohlverdienten Ferien vor dem anstrengenden Studium sein werden“, stellt Elke Scheiner fest.

Die Spende des Röka-Abiturjahrgangs hilft mit, dass Mädchen aus der Afemdi-Gruppe in Maroua im Hohen Norden von Kamerun in die Schule gehen

können und dass die Mauer um das Schulgelände der Afemdi-Gruppe fertig wird.

Der offizielle erste Spatenstich für die Mauer um das Afemdi-Schulgelände in Maroua wird im September gleichzeitig mit der Brunneinweihung stattfinden. Die Mauer ist 182 Meter lang. Der günstigste Kostenvoranschlag weist 66 Euro Gesamtkosten bei 17 Steinen pro laufendem Meter aus. „Wenn viele einen Meter oder einen halben Meter spenden, brauchen wir 182 oder 364 Förderer. Wenn weniger Unterstützer jeweils mehr als einen Meter Mauerkosten spenden, kommen wir einfacher und schneller auf die notwendige Summe von 12 000 Euro“, rechnet die Gabsheimerin vor.

Elke Scheiner dankt nicht nur den Abiturienten des Röka, sondern auch den Mädchen und Jungen, die sich die Verpflichtung auferlegt haben, für ein Schulmädchen eine mehrjährige Patenschaft zu übernehmen.

Wer dies ebenfalls möchte, kann dies über folgende Spendenkonten tun: Elke Scheiner – Afemdi – Nr. 21204417 bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried (BLZ 55350010) oder Elke Scheiner – Afemdi – Nr. 21773409 bei der Volksbank Alzey (55091200).

Das langfristig angelegte Alphabetisierungsprojekt in Maroua geht gut weiter. Für sieben nordkamerunische Mädchen aus Maroua und Rey Bouba sind Patenschaften gewonnen, so dass deren Schulausbil-

dung für eine gewisse Zeit finanziell gesichert ist. Ein Gesprächsaustausch unter den Paten mit Elke Scheiner und eine Power-Point-Präsentation zum neu gebauten Waisenhaus in Rey Bouba geben Gelegenheit, sich über die Lebens- und Schulbedingungen im Hohen Norden von Kamerun zu informieren.

Interessierte Gäste sind zu diesem Vortragsnachmittag herzlich eingeladen. Das Treffen findet am heutigen Mittwoch, 21. Juli, um 15.30 Uhr im SPD-Büro des Landtagsabgeordneten Heiko Sippel, Hospitalstraße, statt.

Voranmeldung zum Vortrag telefonisch unter 06732/4571 oder per E-Mail an elke.scheiner@t-online.de.

Kinderbibeltag in Alzey

ALZEY (red). Die Katholische Kirchengemeinde St. Joseph lädt Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren zu einem Kinderbibeltag am Mittwoch, 11. August, von 10 bis 17 Uhr ein. Der Bibeltag steht unter dem Motto „Mit Jesus einen Tag in Kapernaum erleben“ und wird begleitet von Pfarrer Wolfgang Bretz, Susanne Emrich und Gabriele Sura-Roncossek.

Um besser planen zu können, wird um Anmeldung unter Telefon 0 67 31/997 97 11 oder E-Mail: kath-pfarramt-alzey@t-online.de gebeten. Das Team der Pfarrei will mit den Kindern basteln, lesen, spielen und viele spannende Sachen machen. Mitzubringen sind Schere, bunte Holzstäbe, Klebstift und ein großes buntes Tuch. Kostenbeitrag: zwei Euro für Material und Essen. Der Bibeltag endet mit einem Wortgottesdienst in St. Joseph, zu dem auch die Eltern eingeladen sind.

STADTNOTIZEN

Sprechstunde

ALZEY. Am Donnerstag, 5. August, besteht wieder die Möglichkeit zur sozialpsychiatrischen Beratung bei psychischen Schwierigkeiten und Suchtproblemen für Betroffene und Angehörige. Zu einem Gespräch (auch anonym) ist Corinna Abshagen, Fachärztin für Psychiatrie, im Gesundheitsamt in Alzey, Hexenbleiche 36, erreichbar in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt sich eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0 67 31 / 4 08 61 11 bei Frau Meinert oder per E-Mail unter abshagen.corinna@alzey-worms.de.

Montagswanderung

ALZEY. Die Alzeyer Landfrauen treffen sich am Montag, 26. Juli, um 18 Uhr am Obermarkt zur Wanderung. Das Ziel der Wanderung ist die Schafhäuser Kerb.

VG ALZEY-LAND

Biergartenfest

BECHTOLSHEIM. Bei tollem Ambiente, gemütlicher Atmosphäre und hoffentlich gutem Wetter veranstaltet der SV Bechtolsheim am Samstag, 24. Juli, ab 19 Uhr, sein zweites Biergartenfest. Neben verschiedenen Biersorten gibt es auch bayerische Schmankerl.

VG WÖRRSTADT

Senioren 50plus

OBERSAULHEIM. Die Senioren 50plus im TSV 1926 Obersaulheim machen momentan Sommerferien. Die Übungsstunden in der Turnhalle in der Untergasse beginnen wieder am Montag, 23. August. Informationen zu den Sportstunden und weiteren Aktivitäten im Seniorenbereich gibt der Übungsleiter gerne unter der Telefonnummer 0671 / 67 446.

GLÜCKWUNSCH

GAU-ODERNHEIM, Friedrich Lauth zum 80. Geburtstag.

REDAKTION ALZEY

Sekretariat:
Ilona Kaiser
Telefon: 06731/9613-31
Fax: 06731/9613-43
E-Mail: az-alzey@vrm.de

Redaktion:
Thomas Ehlke (te) -30
Anita Pleic (ple) -36
Kathrin Damwitz (kss) -37

Lokalsport:
Claus Rosenberg (C.R.) -35

ALZEYER ANZEIGER

„Alzeyer Beobachter“
„Rheinhesisches Tagblatt“
Antoniterstraße 37
55232 Alzey

Amtliches Verkündungsorgan der Kreisverwaltung Alzey-Worms in Alzey und der Stadtverwaltung Alzey

Redaktionsleitung: Thomas Ehlke. Redakteure: Kathrin Damwitz, Thomas Dix, Claus Rosenberg. Redaktionelle Koordination: Klaus Kipper. – Anzeigen: Gerhard Müller.

Bezugspreis mit „Wochenend-Journal“, dienstags mit dem rvtv-Fernsehmagazin sowie freitags mit der Veranstaltungsbeilage „pepper“, monatlich 27,30 € einschließlich Zustelllohn, Postbezugspreis monatlich 29,20 €. Bei Lieferungsbehinderungen infolge höherer Gewalt, durch Unruhen, Arbeitskämpfe Maßnahmen usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Abonnementkündigungen sind schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende an den Verlag zu richten.

Regionale Vertriebsleiter
Anzeigen: Gerhard Müller
Lesermarkt: Peter W. Becker

Telefon:
Zentrale (06731) 9613-0
Redaktion (06731) 9613-31
Privatanzeigen (01801) 041042
Gewerbl. Anzeigen (06731) 9613-99
Zeitungszustellung (01801) 484950*
Telefax:
Redaktion (06731) 9613-43
Zentrale (06731) 9613-33

(3,9ct./Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./Min.)